

Sylvia Egli von Matt
Hanspeter von Peschke
Paul Riniker

Du sollst dir (k)ein Bildnis machen

Das Buch zum journalistischen Porträt



VERLAG SAUERLÄNDER

Inhaltsverzeichnis

7	Vorwort
8	Curriculum vitae der Autorin, der Autoren
11	1. Porträtieren heisst Macht ausüben
11	Eine Einleitung
17	2. Porträts sind so alt wie die Menschen
17	Ein kleiner geschichtlicher Abriss
17	Am Anfang stand die Bibel: Das Porträt in den Printmedien
22	Fotografieren heisst mit Licht schreiben: Das Porträt in der Fotografie
25	Töne für das innere Auge: Ein Plädoyer für das Porträt am Radio
31	Das Bild – Gefahr und Chance: Das Porträt im Fernsehen
39	3. Auseinandersetzung mit einer Person
39	Die Definition des Porträts
43	4. Auch Tatsachen sind nicht unbedingt wahr
43	Ethische und formale Grenzen
44	Am Anfang stehen Fragen: Selbstreflexion
47	Eine Frage der Glaubwürdigkeit: Das aufkrotrierte Porträt
49	“Lüge ist wahrer als die Wahrheit...“: Identifikation und Scheinorientierung
52	Die Suche nach dem inneren Geheimnis: Von Nähe und Distanz
54	Von kleinen und grossen Leuten: Personenschutz
59	5. Abbildung ist immer Inszenierung
59	Journalistische Grundlagen für die Porträtpraxis
59	Die Frau von der Strasse im Schaufenster: Wer und was kann porträtiert werden?
66	Erfahrungen sind nicht unbedingt die Wirklichkeit: Der Zugang zur Person, die Vorbereitung
78	Reden ist Silber, zuhören Gold: Das Porträtgespräch
88	Der Zauber kann zum Wahn werden: Dramaturgien
108	Das Reden zeigt die Herkunft: Die Sprache im Porträt

- 112 Schlager oder Jazz?: Die Musik im Porträt
- 116 Wer fotografiert, muss den Kopf frei haben: Die Porträtfotografie
- 124 *Porträtieren bleibt ein Geben und Nehmen:*
Vom Gegenlesen und sonstiger Psychologie
- 127 **6. "Porträts sind sich oft sehr ähnlich"**
- 127 *Das Porträt aus der Sicht Oft-Porträtierter*
- 127 *"Je stärker die Persönlichkeit mir gegenüber, desto eher streife ich die Fassade ab"*
- 130 *"Schön finde ich, wenn es gelingt, die Art des Denkens zu erfassen"*
- 132 *"Die Wahrheit wird zur Lüge. Die Lüge zur Wahrheit."*
- 135 *"Die Grenze zur Beliebigkeit ist schnell überschritten"*
- 138 *"Wichtig ist, dass Frauen nicht einfach auf ihr Frausein reduziert werden"*
- 140 **Literaturverzeichnis**